



Organisation:
Mariola Patynska- Sorgo

Chopin - Gesellschaft Salzburg
Polnisches Institut Wien

Herzlichen Dank für die Mithilfe:

Bilel Ben Aouicha, Dr. Lisa Bock, Dr. Jürgen Hinterwirth,
Mag. Halina Höller, Eva Krichbaum, Jurek Milewski, Wieslawa Nowicki,
Raphael Ornetsmüller, Hanna Pulka, Grazyna Reizer,
Mag. Christiane Sallmann, Ulrike Schistek, Prof. Czeslaw Winiarski.

CHOPINABEND

anlässlich des 200. Geburtstages
von Fryderyk Chopin

mit

AGNIESZKA LIS - Mezzosopran
HALINA KOCHAN - Klavier

Dr. Irene Brandenburg - Einführung

Dienstag, 02. März 2010 um 19:00 Uhr
Schloss Mirabell, Marmorsaal

Ehrenschutz:

Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller
Bürgermeister der Stadt Salzburg Dr. Heinz Schaden
Honorarkonsul der Republik Polen Dr. Jürgen Hinterwirth





Agnieszka Lis wurde in Warschau, Polen geboren.

Sie absolvierte ihr erstes Gesangsstudium am F. Chopin Konservatorium in Warschau und an der Hochschule für Musik in Bydgoszcz (Polen) bei Hanna Rejmer. Anschließend studierte sie am Mozarteum in Salzburg bei Janusz Niziolek und Gudrun Volkert. Lied und Oratorium bei Hartmut Höll, Mitzuko Shirai und Anton Spiri. Zahlreiche Teilnahmen an verschiedenen Meisterkursen u.a. bei Gerhard Kahry, Christian Elsner, Grace Bumbry. Sie bekam mehrere Auszeichnungen unter anderem den Agnes-Jacobi-Preis von der Stiftung der Freunde des Mozarteum für ihre besondere Stimme. Neben Kantaten, Messen und Oratorien gehören Liederabende und zahlreiche Oper- und Operetteproduktionen zu ihrem Repertuar. Engagement in Sydney mit Auftritte sowie Aufnahmen im australischen Rundfunk und TV. Langjähriges Mitglied des Ensembles der Operetten Festspielen in Bad Ischl. Zusammen mit dem Maestro Gustav Kuhn arbeitet sie bei verschiedenen nationalen und internationalen Projekten und Konzerten. Weiters ist sie Mitglied im Ensemble Sound of Austria.



Halina Kochan, geboren in Polen, erster Klavierunterricht mit sieben und erster öffentlicher Auftritt als Solistin mit vierzehn Jahren. Pianistische Studien an der Krakauer Musikhochschule, Meisterkurse in Salzburg, Wien und Prag. Begegnungen mit bedeutenden Persönlichkeiten wie Barbara Korytowska, Alfons Kontarsky und Aldona Dvarionaite prägten ihren künstlerischen Werdegang. Rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland als Solistin, Kammermusikerin und Liedbegleiterin; Mitwirkung an etlichen Uraufführungen in Polen (u.a. zahlreicher Lieder von Ch. Ives, W. Lutosławski, H.M. Górecki) sowie an internationalen Festivals, darüberhinaus Aufnahmen im polnischen, österreichischen und griechischen Hörfunk und langjährige pädagogische Tätigkeit an der Musikakademie Krakau. Die interpretatorische Tradition von Fryderyk Chopin hat einen starken Einfluss auf die Pianistin, deren Spiel sich durch subtile Klanggebung und singend geführte melodische Linien auszeichnet. Als Gründerin und künstlerische Leiterin der ehemaligen Chopin-Gesellschaft Salzburg ist ihr die Verbreitung und ein tieferes Verständnis für Chopins Œuvre ein großes Anliegen.

PROGRAMM: Fryderyk Chopin (1810-1849)

Piesni (Lieder) op. 74:

1. Zyczenie (Mädchens Wunsch)
2. Wiosna (Frühling)
3. Smutna rzeka (Trübe Wellen)
4. Hulanka (Bachanal)
5. Gdzie lubi (Was ein junges Mädchen liebt)
6. Precz z moich oczu (Mir aus den Augen)
7. Posel (Der Bote)
8. Sliczny chlopiec (Mein Geliebter)

3 Kinderpolonaisen

- B- Dur (1817)
- g- Moll (1817)
- As- Dur (1821)

Mazurken

- F- Dur op.7 Nr. 1
- a- Moll op.7 Nr. 2
- F- Dur op.68 Nr. 3
- f- Moll op.68 Nr. 4

P A U S E

9. Melodia (Eine Melodie)
10. Wojak (Der Reitersmann vor der Schlacht)
11. Dwojaki koniec (Zwei Leichen)
12. Moja pieszczotka (Meine Freuden)
13. Nie ma czego trzeba (Melancholie)
14. Pierscien (Das Ringlein)
15. Narzeczony (Die Heimkehr)
16. Piosnka litewska (Lithauisches Lied)
17. Spiew z mogily (Polen's Grabgesang)

Polonaise es- Moll op.26

- Ich möchte Mitglied der Gesellschaft werden
- Ich möchte nur Infos zugesendet erhalten zu den:
 - Konzerten
 - Vorträgen-Lesungen-workshops
 - Programmen f. Kinder u. Jugendliche
 - Reisen

Datum:.....

Unterschrift:.....

Ihre Vorteile als Mitglied der Chopin-Gesellschaft:

- Vergünstigungen bei künftigen Veranstaltungen der Gesellschaft
- Zusendung der Wiener Chopinblätter in regelmäßigen Abständen
- Informationen über die Tätigkeiten anderer Chopin-Gesellschaften im Ausland
- Einladungen zu allen Konzerten und anderen Veranstaltungen.

Sie können unser Vorhaben unterstützen

1. als Mitglied der Chopin-Gesellschaft - die Jahresbeiträge werden gestaffelt angeboten:
 - ordentliches Mitglied 25 €
 - förderndes Mitglied 75 €
 - Studenten 15 €
2. in Form von freiwilligen Spenden
2. durch Bezug eines Informationsabos mit unseren Veranstaltungshinweisen, Aussendungen & Berichten 10 €

Bankverbindung der Gesellschaft:

Chopin-Gesellschaft Salzburg
 Konto 4060 3730
 Salzburger Sparkasse, BLZ 20404

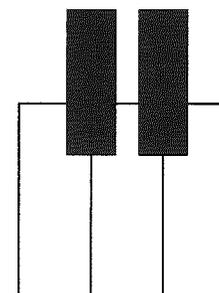
Adresse der Gesellschaft:

Chopin-Gesellschaft Salzburg
 c/o Halina Kochan
 Schopperstr. 23/61
 5020 Salzburg

*Rodem Warszawianin, Von Geburt Warschauer,
 sercem Polak, vom Herzen Pole,
 a talentem swiata obywatel und vom Talent
 Weltbürger
 Fryderyk Chopin... Fryderyk Chopin...
 (C.K. Norwid)*

CHOPIN - GESELLSCHAFT

SALZBURG



CHOPIN - BIOGRAPHIE

Als Sohn des eingewanderten französischen Sprachlehrers Nicolas Chopin und der Polin Tekla Justyna Krzyzanowska wurde Fryderyk Franciszek Chopin am 1. März 1810 in Zelazowa Wola bei Warschau geboren.

Bereits mit 8 Jahren trat er öffentlich auf und wurde als Wunderkind gefeiert. Zu seinen Lehrern zählten Adalbert Zywny sowie Joseph Elsner, Direktor des Instituts für Musik der Universität Warschau.

Im Jahre 1827, knapp nach Abschluß der Schulstudien, trat Chopin als Pianist in Warschau sehr erfolgreich auf. In den darauffolgenden Jahren unternahm er Konzertreisen und stellte sich unter anderem in Dresden, Prag und Wien vor. 1831 kam er nach Paris, wo ihm seine pianistischen Erfolge den endgültigen Durchbruch als Klaviervirtuose verschafften.

Hier erwarb er sich einen erlesenen Freundeskreis: Liszt, Berlioz, Heine, Balzac, sowie Meyerbeer standen ihm sehr nahe. Der Komponist und Pianist Chopin war bald auch als Lehrer sehr gefragt.

1838 zwang ihn ein schweres Leiden zur Kur nach Mallorca, wohin ihn George Sand, die er sehr verehrte, begleitete. Nach einer scheinbaren Besserung seiner Krankheit machte er 1848 Konzertreisen nach England und Schottland, wo er in solistischen Auftritten höchste Triumphe feierte.

Völlig erschöpft kehrte er nach Paris zurück und starb am 17. Oktober 1849. In Paris befindet sich auch sein Grab. Sein Herz wird in der Kirche "Zum Heiligen Kreuz" in Warschau aufbewahrt.

Zu seinem Hauptschaffen zählen Werke für das Klavier (sowohl große - Sonaten, Balladen, Scherzi, als auch kleine Formen wie z.B. Tänze, Präludien, Nocturnes und Konzertetüden in zwei Zyklen), sowie die zwei Klavierkonzerte in e und f-Moll. Das Klaviertrio op. 8, sowie seine Werke für Violoncello und Klavier stellen bedeutende Beiträge zum Kammermusikschaffen seiner Epoche dar. In Chopins Nachlaß fanden sich auch Vokalwerke, wobei aus dem gesamten Liedschaffen für Singstimme und Klavier 19 erhalten geblieben sind.

ZIELE DER CHOPIN-GESELLSCHAFT SALZBURG

Die weltweit operierenden Chopin-Gesellschaften haben sich die stilgerechte Pflege und Vertiefung des Verständnisses der Werke Chopins zur Aufgabe gemacht.

In den letzten Jahren war bedauerlicherweise der Trend zu beobachten, daß die Werke von Fryderyk Chopin in den Konzertprogrammen nicht mehr den Stellenwert eingenommen haben, der ihnen von ihrer Bedeutung innerhalb der Musikgeschichte zustehen würde.

Eine Stadt wie Salzburg, die zweifellos eines der Musikzentren dieser Welt darstellt, erscheint den Proponenten als der geeignete Ort, von dem aus dieser Entwicklung entgegengewirkt werden könnte.

Eigene Konzertveranstaltungen, Vorträge, Seminare, Sonderprojekte, die die Aspekte des Schaffens des großen Komponisten in höchstmöglicher Qualität und im Kontext der Musikgeschichte vorstellen, sein Wirken und seine Wirkung erlebbar machen, sowie Musik und andere Künste miteinander in Verbindung bringen, sollen dabei die Person Chopins und sein Werk dem heutigen Menschen näher bringen und sowohl sinnlich als auch emotional wieder erschließen. Gleichzeitig sollen auch Anknüpfungen der Ausdrucksmittel der romantischen Epoche zu den Ausdruckselementen des gegenwärtigen künstlerischen Schaffens hergestellt werden.

Ein besonderes Anliegen und Element von hohem Wert bei der Erreichung dieser Ziele stellen die breitestmögliche Zusammenarbeit mit den Salzburger Institutionen aus den Bereichen Kultur & Wissenschaft einerseits, als auch andererseits pädagogische Angebote, wie z.B. spezielle Programme „Für Kinder - mit Kindern“ dar.

An die
Internationale Chopingesellschaft
Salzburg

Schopperstr. 23/61
5020 Salzburg

Name:
Vorname:
Anschrift:
.....
Telefon:
Mobil:
Email: